



Wer an heißen Sommertagen unterm Dach nicht verbrutzeln möchte, sollte die wirkungsvollsten Maßnahmen zum Schutz vor Sommerhitze kennen.

IM SOMMER WIRD JEDES DACH ZUR „DACHPFANNE“!

Mit diesen 6 Maßnahmen bleibt die Sommerhitze draußen!

Sommerliche Temperaturen im Freien genießen die Menschen gerne, doch unerträgliche Hitze in den eigenen vier Wänden wird schnell zur Belastung. Dachflächen können sich an heißen Sommertagen schnell auf über 80° C aufheizen, also ideale Voraussetzungen, um sich schnell ein Spiegelei zu braten. Damit man auch bei 37° C im Schatten unterm Dach einen kühlen Kopf behält, ist der Schutz vor Sommerhitze immens wichtig.

DIE 6 EINFLUSSREICHSTEN FAKTOREN FÜR DEN SOMMERLICHEN HITZESCHUTZ



Was viele nicht wissen:

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) fordert nicht nur einen guten Wärmeschutz im Winter, sondern in bestimmten Fällen auch verbindliche Nachweise für den sommerlichen Wärmeschutz. Das ist sinnvoll, denn gegen zu hohe Innenraumtemperaturen würden in vielen Fällen energieintensive Klimageräte zum Einsatz kommen, was dem Sinn der Energieeinsparung zuwiderläuft und daher laut EnEV nach Möglichkeit vermieden werden soll.

Maßnahmen im Detail:

- Außenliegende Sonnenschutzvorrichtungen an Fensterflächen, insbesondere Dachfenstern und Dachgauben;
- Freiliegende, massive Bauteile, wie z. B. Wände und Decken, die tagsüber Wärme speichern;
- Lüften während der Nacht und insbesondere in den frühen Morgenstunden, um die in den Bauteilen gespeicherte Wärme abzuführen;
- Interne Wärmelasten z. B. durch Geräte, Beleuchtung oder Personen berücksichtigen;
- Fenstergröße und -ausrichtung beachten;
- Guter Dämmstandard der Bauteile, er begrenzt den Wärmedurchgang in den heißen Mittagsstunden und verringert die Aufheizung der Innenräume.

Mehr Infos zum sommerlichen Wärmeschutz:

<http://www.daemmt-besser.de/steildach/wohnbehaglichkeit.php>